Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt FB 01	Stellungnahme-Nr. S0388/22	Datum 26.10.2022
zum/zur F0246/22 – Fraktion AfD, Stadtrat Hagen Kohl			
Bezeichnung Straftaten gegen Mitarbeiter der Stadtverwaltung			
Verteiler Die Oberbürgermeisterin		Tag 08.11.2022	

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Sinne der Anfrage sind Besoldungsempfänger und Tarifbeschäftigte in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis mit der Landeshauptstadt Magdeburg. Ich frage Sie:

- 1. Wie viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden in den Jahren 2018 bis 2021 im Dienst oder im Zusammenhang mit der Dienstverrichtung Opfer einer Straftat? Um welche jeweiligen Delikte handelte es sich dabei? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.*
- 2. Welche Maßnahmen wurden seit dem Jahr 2018 ergriffen, um Mitarbeit der Stadtverwaltung vor Straftaten zu schützen?*
- 3. Sind weitere Maßnahmen geplant bzw. wird weiterer Handlungsbedarf zum besseren Schutz von Mitarbeitern der Stadtverwaltung vor Straftaten gesehen? Wenn ja, welche Maßnahmen sind das?*

Zur Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zur Anfrage gibt es keine Statistik, die alle Ämter und Fachbereiche der Stadtverwaltung erfasst.

In der Anlage finden Sie einen Überblick, über die mittels Unfallanzeige aktenkundig gemachten Vorfälle.

Außerdem gab es vom Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer im Jahr 2021 eine Studie zu Gewalt im öffentlichen Dienst, an der sich einige bürgerintensive Bereiche der Stadtverwaltung beteiligt haben.

Die Ergebnisse finden Sie zusammengefasst ebenfalls in der Tabelle im Anhang. Seit 2015 gibt es in der Stadtverwaltung ein umfangreiches Sicherheitskonzept mit zahlreichen Handlungsanleitungen, wie im Falle einer Gefährdungssituation zu verfahren ist. Kernstück dieses Konzepts ist die Grundsatzerklärung „Null Toleranz gegen Gewalt am Arbeitsplatz“.

Es ist beabsichtigt, dieses Konzept im Jahr 2023 zu aktualisieren und ggf. zu erweitern.

Holger Platz

Anlagen:

Anlage 1: Tätliche Angriffe auf Beschäftigte aufgrund der Unfallstatistik des Bereichs Arbeitssicherheit

Anlage 2: Gewalt gegen Beschäftigte aufgrund der Studie „Gewalt im öD“